Berlin, 28.3.1973

Lieber Herr Dr. Enzensberger,

ich freue mich über Ihre Zusage. Das Bändchen wird voraussichtlich im September 1974 erscheinen. Das Manuskript muß ich im Mai nächsten Jahres abgeben. Sie sehen, es eilt noch nicht. Ich werde die Auswahl etwa Anfang 1974 treffen. (Denn ich habe ja jeden Monat ein Manuskript abzuliefern.) Wenn ich schon früher Zeit dafür finden sollte, mach ichs früher. Auf alle Fälle werde ich mich rechtzeitig bei Ihnen melden.

Ihre Auswahl (im Suhrkamp-Taschenbuch) besitze ich. Ich werde die Gedichte der letzten Abteilung ganz bestimmt einbeziehen.

Wegen der Lizenz habe ich schon bei Herrn Dr. Unseld vorgefühlt. Er hat keinerlei Bedenken. Und bei uns im Verlag sind bisher alle Poesiealbum-Westlizenzen wirklich unbürokratisch behandelt worden. Ich denke, da werden wir keine Schwierigkeiten bekommen.

Sollten Sie einmal in dieser Hälfte von Berlin sein, wäre es schön, wenn wir uns sehen könnten (Telefon 6 58 94 72).

Mit herzlichen Grüßen!

Ihr

Bernd Jentzsch

[aus: Bernd Jentzsch: Flöze. Connewitzer Verlagsbuchhandlung 1993]